



Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Sparmarkt statt Jahrmarkt

Wie befürchtet stehen in Düsseldorf weitere städtische Kindertageseinrichtungen auf der Liste zur Übergabe an andere Träger. Dazu kommt - neu - die Schließung von Jugendfreizeiteinrichtungen.

Hierbei handelt es sich um einen massiven Angriff auf die qualitativ hochwertige Arbeit innerhalb der Stadtverwaltung Düsseldorf. Die Verunsicherung und Unruhe in diesen Bereichen ist groß.

Auf die Frage, welche Einrichtungen von den Plänen betroffen sind, gibt es keine offiziellen Aussagen der Verwaltungsführung. Wann weitere folgen werden ist ebenso unklar. Eine langfristige und strategische Planung für die Einrichtungen ist nicht erkennbar. Eltern wurden nicht eingebunden.

Von Veränderungen in diesem Bereich ist das gesamte Jugendamt betroffen. Bei einer Anzahl von 20 abzugebenden Kindertageseinrichtungen geht es alleine um ca. 250 Beschäftigte die anderweitig eingesetzt werden müssen – ohne Neubauten wird dies zu Unruhe in allen Kitas führen. Die Jugendfreizeiteinrichtungen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei noch gar nicht mit berücksichtigt.

Wenn die Stadt Düsseldorf im Rahmen der Haushaltslage bereit ist, entgegen ihrer kinder- und familienfreundlichen Politik, diesen Bereich der Bildungsarbeit abzugeben, stellt sich die Frage:

Was kommt noch?!!

Wir rufen alle Beschäftigten der Stadtverwaltung auf:

Beteiligt euch am

„Sparmarkt der Wunder und Möglichkeiten“

am

**Donnerstag, den 20.09.2012 von 13.00Uhr bis 14.00Uhr auf
dem Rathausvorplatz**

Interessierte Eltern, sowie alle weiteren Bürgerinnen und Bürger sind herzlich willkommen. Von den Änderungen werden viele in Düsseldorf betroffen sein. Zeigen Sie der Stadtverwaltung, was sie von der fehlenden Informationspolitik und der fehlenden Einbindung halten.